



PRESSEMITTEILUNG

27. Mai 2022

Zwischen Tempel und Tierfriedhof – Altägyptische Krokodilgötter-Kulte

**Vortrag von Prof. Dr. Holger Kockelmann im Rahmen der öffentlichen
Mitarbeitervorträge „Wir forschen. Für Sie.“**

Mittwoch, 1. Juni 2022, 18:15 Uhr, Heidelberg

Sobek zählt zweifelsfrei zu den charakteristischsten und am längsten belegten ägyptischen Gottheiten. Seinem Krokodilwesen nach steht er in besonders enger Beziehung zur Sphäre des Wassers, ein Merkmal, aus dem sich viele seiner theologischen Aspekte ableiten: solarer Ur- und Schöpfergott, Spender von Fruchtbarkeit, Garant von Regeneration. Der Vortrag stellt die zentralen Elemente und Entwicklungen der Sobek-Theologie vor, mit einem Überblick zur Kulttopographie des Gottes und seiner zahlreichen Lokalformen. Wie sich zeigen wird, ist „Sobek als Träger der Verjüngung“ ein Kernthema, das überall in den Sobek-Kultorten begegnet und überregional vergleichbare Spuren in den materiellen Zeugnissen der Kulte hinterlassen hat. Besonderes Augenmerk liegt auf der rituellen Praxis in den Sobek-Heiligtümern, vor allem auf der Frage, welche Rolle dort der Tierkult mit lebenden Krokodilen und Krokodilmumien spielte.

Prof. Dr. Holger Kockelmann studierte Ägyptologie, Papyrologie und Klassische Archäologie an den Universitäten Trier, Oxford und Bonn. Von 2010 bis 2020 war er Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Forschungsstelle „Der Tempel als Kanon der religiösen Literatur Ägyptens“ (Tübingen); seit 2020 ist er Professor für Ägyptologie an der Universität Leipzig.



Foto: Holger Kockelmann

➤ **Veranstaltungsort**

Akademie der Wissenschaften
Vortragssaal
Karlstraße 4
69117 Heidelberg

➤ **Beginn**

1. Juni 2022, 18:15 Uhr

➤ **[Programm](#)**

➤ **Weitere Informationen**

[Veranstaltungsseite](#)

Zum Projekt „[Tempeltexte im Alten
Ägypten](#)“

der Heidelberger Akademie
der Wissenschaften

Zur Heidelberger Akademie der
Wissenschaften
www.hadw-bw.de

Die Vorträge richten sich an ein breites Publikum und geben Einblicke in die Forschungsarbeiten der Heidelberger Akademie und anderer Akademien der Wissenschaften. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, direkt mit den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern bei Brezeln und Wein ins Gespräch zu kommen.

Medienvertreter sind herzlich eingeladen.

Wir bitten um eine Ankündigung. Über eine Berichterstattung freuen wir uns. Der Vortrag ist öffentlich. Der Eintritt ist frei.